

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1. Forschungsstand	12
1.2. Untersuchungsgegenstand, heuristischer Ansatz und Vorgehen	18
1.3. Quellenlage	23
1.4. Begrifflichkeiten	27
2. Die Stadt Köln im Untersuchungszeitraum	32
3. Die untersuchten Kirchen	43
3.1. Das Kanonikerstift St. Maria ad Gradus	43
3.1.1. Allgemeine Informationen	43
3.1.2. Die Quellenlage	44
3.1.3. Der Forschungsstand	46
3.1.4. Die Verglasung von St. Maria ad Gradus	48
3.1.4.1. Die Stiftskirche	48
3.1.4.2. Hinweise auf weitere Glasfenster	64
3.1.5. Die Stifter von St. Maria ad Gradus	66
3.2. Das Kartäuserkloster St. Barbara	88
3.2.1. Allgemeine Informationen	88
3.2.2. Die Quellenlage	89
3.2.3. Der Forschungsstand	93
3.2.4. Die Verglasung von St. Barbara	96
3.2.4.1. Die Klosterkirche	96
3.2.4.2. Das Kapitelhaus	106
3.2.4.3. Der kleine Umgang	108
3.2.4.4. Das große Westfenster	114
3.2.4.5. Die Zelle des Priors	115
3.2.4.6. Der große Umgang	116
3.2.5. Die Stifter von St. Barbara	119

3.3.	Die Pfarrkirche St. Jakob	153
3.3.1.	Allgemeine Informationen	153
3.3.2.	Die Quellenlage	154
3.3.3.	Der Forschungsstand	159
3.3.4.	Die Verglasung von St. Jakob	161
3.3.4.1.	Die Pfarrkirche	161
3.3.4.2.	Die Pfarrschule	181
3.3.4.3.	Der Jakobskonvent	184
3.3.5.	Die Stifter von St. Jakob	185
4.	Motive für die Auswahl der bestifteten Kirche	215
4.1.	Motive für die Entscheidung für St. Maria ad Gradus	216
4.2.	Motive für die Entscheidung für St. Barbara	218
4.3.	Motive für die Entscheidung für St. Jakob	224
4.4.	Zwischenergebnis	228
4.5.	Beziehungen der Glasmalereistifter zueinander	229
4.5.1.	Johann Merll und Gottfried Palm	229
4.5.2.	Die Handelsgesellschaft Heilman	230
4.5.3.	Johann III. von Heinsberg-Löwenburg und Walburga von Moers	233
4.5.4.	Johann von der Beke und Tidemann Lemberg	234
4.5.5.	Gerwin von Breckervelde und Sigebodo Berswort	235
4.5.6.	Jakob von Brügge und Johann Rinck	237
4.5.7.	Johann von Goch und Lambert de Monte	237
4.5.8.	Vinzenz von Moers und Hermann von Hessen	238
4.5.9.	Johann Merll und Hermann von Hessen	241
4.5.10.	Jaspar Voisjeger und Johann Merll	243
4.6.	Zusammenfassung	243
5.	Das soziale Profil der Glasmalereistifterkreise	245
5.1.	Der Glasmalereistifterkreis von St. Maria ad Gradus	245
5.2.	Der Glasmalereistifterkreis von St. Barbara	251
5.3.	Der Glasmalereistifterkreis von St. Jakob	257
5.4.	Vergleich und Einordnung der Befunde	261

6.	Glasmalereistiftungen im Kontext des mittelalterlichen Stiftungswesens	272
6.1.	Ansätze und Möglichkeiten zur Typologisierung	272
6.2.	Glasmalereistiftungen als Maßnahme zur Jenseitsfürsorge	273
6.3.	Weitere Motive für Glasmalereistiftungen	281
7.	Ergebnisse und Schlussbemerkungen	287
8.	Quellen- und Literaturverzeichnis	295
8.1.	Ungedruckte Quellen	295
8.2.	Gedruckte Quellen	298
8.3.	Literatur	301
8.4.	Internetseiten	322
8.4.1.	Quellen	322
8.4.2.	Literatur	323
9.	Register	325